

Tennisklub Blau-Gold-Steglitz e. V.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 20.02.2015

Versammlungsort: Klubhaus, Leonorenstraße 37-39, 12247 Berlin

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesende des Vorstands:

Vorstandsvorsitzender:	Prof. Dr. Walter Konhäuser
1. stellvertretender Vorsitzender:	Birgit Beck
2. stellvertretende Vorsitzende:	N. N.
Schatzmeister:	Ira Budoch, komm.
Hauptsportwart:	Dr. Wolfgang Dörr
Jugendwart:	Serguei Pougatchev
Protokollführer:	Norbert Heppner

Anzahl aller insgesamt stimmberechtigter Mitglieder zum Zeitpunkt der Versammlung: 365

Anzahl der insgesamt zur Versammlung erschienenen stimmberechtigten Mitglieder: 88

TOP 1: Feststellung der Anwesenheit

Der Vorsitzende des Tennisklubs Blau-Gold Steglitz, Prof. Dr. Walter Konhäuser, eröffnet die Mitgliederversammlung mit der Feststellung der Anwesenheit. Es sind zu Sitzungsbeginn 50 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Er stellt weiter fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Feststellung zur Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung:

Die einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, da, wie die Satzung es in § 8, Punkt 2 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung fordert, neben dem Vorsitzenden mindestens noch zwei weitere Vorstandsmitglieder und wenigstens 1/10 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

TOP 2: Geschäftsbericht des Vorstandes

Zunächst gedenkt die Versammlung der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder Brigitte Lehmann, Lutz Otto und Peter Maschewski.

Nach einer kurzen Einleitung, in der Prof. Dr. Walter Konhäuser traditionell ein Zitat vorstellt, das sich auf das gemeinsame Handeln im Interesse des Vereins bezieht, dankt er den Mitgliedern, die sich bereits ehrenamtlich für den Verein betätigen, sowie den Angestellten für deren aufopferungsvolle Arbeit. Im Anschluss daran beginnt er den Geschäftsbericht vorzutragen, der als Präsentation parallel auf der Leinwand vorgeführt wird. Er bittet, Fragen erst jeweils nach Beendigung des jeweiligen Berichtes zu stellen.

Durchgeführte größere Maßnahmen 2014/15:

- Erneuerung des kompletten Daches des Klubgebäudes
- Erneuerung der Heizungsanlage und Trennung von der Eisbahn

- Sonnenschutz für die Terrasse
- Duscharmaturen in der Herrengarderobe beauftragt
- Reparatur der Hallen-Dachrinne
- Pflege der Außenanlage
- Lichtsteuerung für die Hallenplätze

Geplante größere Maßnahmen 2015:

- Planung und Durchführung Instandhaltungsarbeiten und energetischer Verbesserungsmaßnahmen am Klubgebäude (z.B. neue Fenster, Belüftung Küche, Ersatz von Küchengeräten)
- Planung und Durchführung von Instandhaltungsarbeiten und energetischen Verbesserungsmaßnahmen an der Halle z. B. Erneuerung der Abdichtungen der innen liegenden Dachrinnen der Halle
- Umstellung unserer IT auf heutige Technologie (Anschaffung modernster Programme für Mitgliederverwaltung und Buchhaltung lauffähig auf moderner Hardware mit Internetverarbeitung)

Thomas Kühn möchte wissen, ob das Dach über dem Klubhaus auf Kosten des Bezirksamts erneuert wurde und wie lange die Maßnahme dauerte? Die Dacherneuerung hat das Bezirksamt durchgeführt, so der Vorsitzende. Diese wurde im Rahmen der ersten Teilbaumaßnahme in 2013 begonnen und Anfang 2014 abgeschlossen.

Danach stellt Ira Budoch als kommissarische Schatzmeisterin die Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Finanzen vor und fasst die Ergebnisse wie folgt zusammen:

- Der schleichende Mitgliederrückgang konnte im Jahr 2014 erfolgreich gestoppt werden.
- Das Einnahmenniveau gegenüber dem Jahr 2013 ist leicht angestiegen, insbesondere durch Einnahmen aus den LK-Turnieren und der Halle.
- Die Sportausgaben sind durch intensiveren Trainerbetrieb und Anschaffungen im Fitnessbereich geringfügig angestiegen.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung 2014 weist ein positives Ergebnis von 4.532,80 € aus.
- Die Liquidität unseres Vereins ist gesichert und die laufenden Verpflichtungen werden pünktlich beglichen.

Nachdem aus der Versammlung keine Fragen gestellt werden, setzt die 1. stellvertretende Vorsitzende Birgit Beck den Bericht mit ihren Ausführungen zu den nachstehenden Themen fort:

Interne und Externe Kommunikation 2014:

1. Veranstaltungen (Infostand 100 Jahre Steglitzer Stadtpark, Laubaktion, Diverse LK Turniere, Tag der Offenen Tür mit DJ Kugelfisch, Pfingstkonzert mit Hot Chippos, Ladiesday, Kreml Cup, Dameneisbeinessen, Oktoberfest mit DJ, Weihnachtskonzert mit Happy Disharmonists, Skat)
2. Pflege der Website incl. Facebook
3. Klubzeitung
4. Kooperation mit Easy sports (Hotelportal) und FU Berlin

Schwerpunkte Marketing 2015:

1. Außendarstellung des Vereins (Tag der Offenen Tür Tür, LK-Turniere, Verbandsspiele, Infostände)
2. Tenniskurse für Anfänger und Fortgeschrittene
3. Verlinkung mit Start-up Unternehmen und Firma Easy sports
4. Kooperation mit Nachbarverein TUS Lichterfelde, Schwimmbad und Eisbahn

Geplante Termine 2015:

Birgit Beck stellt die vorläufigen Termine für das laufende Jahr vor und hat diese in einem Anschlag aufgeführt, der im Schaukasten des Klubhauseingangs aushängt.

Abschließend erklärt Frau Beck Ihre Bereitschaft einen Pressewart, sofern sich einer findet, bei der Erstellung der Klubnachrichten zu unterstützen, die in 2014 leider nicht erschienen sind, weil es an Helfern fehlte.

Horst Schneider hat dieses Druckerzeugnis immer gern gelesen, findet die Kosten von 3000 € dafür aber deutlich zu hoch.

Gerhard Hoffmann ergänzt, dass von den Kosten die Anzeigeneinnahmen in Höhe von 800 € abzuziehen sind.

Walter Konhäuser weist darauf hin, dass das Internet größtenteils die Printmedien ersetzt und der Verein die Beiträge, die für die Zeitung vorgesehen waren, auf der Website veröffentlicht.

Die Kooperation mit Bäderbetrieben, so der Vorsitzende hat sich immer als sehr schwierig erwiesen, was sich auch am Beispiel unseres Werbeschildes zeigt, das mit einer Genehmigung auf dem Gelände der Bäderbetriebe steht, aber dennoch innerhalb von 10 Tagen abgebaut werden soll.

Der Hauptsportwart Dr. Wolfgang Dörr stellt zu Beginn seines Vortrages die heute anwesenden 1. Herren und 1. Damen vor. Besonders hervorgehoben wird von ihm Diana Baumgartner, die eine sehr erfolgreiche Saison gespielt hat.

Danach geht er zu den Spielergebnisse der Mannschaften in 2014 über:

- Die 1. Damen sind leider knapp am Aufstieg in die Ostliga gescheitert, so dass 2015 nun beide Spitzenmannschaften in der Meisterschaftsklasse spielen, da die 1. Herren sich nicht in der Ostliga halten konnten.
- In der neu eingerichteten Mixed-Liga belegte Blau-Gold in der Gruppenphase den 1. Platz, verlor aber das Finale ganz knapp.
- Zwei neue Mannschaften werden für 2015 gemeldet, so dass es dann insgesamt 19 Mannschaften sein werden.
- Winterrundenergebnisse: Einigermaßen erfolgreich waren nur die 1. Herren. Die anderen 3 Mannschaften hatten es dagegen sehr schwer, Siege zu erringen.
- Das Klubturnier ist für einen guten Verein mehr als wichtig und war erfolgreich. Es muss aber auf jeden Fall noch ausgebaut werden. Dieses Jahr nahmen 50 Spieler/innen daran teil.

Dagmar Gartz als Beauftragte des Vereins in Sachen LK-Turniere geht in Ihrem Kurzbericht auf diese beliebten und gut besuchten Veranstaltungen ein, die das sportliche Geschehen im Verein stark beleben. Das System der Leistungsklassen wirkt sich auch auf die Aufstellung in den Verbandsspielmannschaften aus, die nach dieser Einstufung zu melden sind.

Der Jugendwart Serguei Pougatchev beginnt seine Ausführungen, die auch schriftlich vorliegen. Leider haben viele der jugendlichen Mannschaften schlecht abgeschnitten, da viele Spieler/Spielerinnen ausfielen, wegen Krankheit und wegen verschiedener Freizeitaktivitäten, die die Teilnahme an den Wettspielen verhinderten.

- Das Klubturnier und andere sportliche Veranstaltungen wurden wie auch im letzten Jahr mit Erfolg durchgeführt.
- Dank an die vielen Unterstützer wie z. B. Manuela Mantey, die die Fotos und Anschläge für den Schaukasten entwickelt.
- Neue U12 für 2015 gemeldet

Der Vorstand bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern für die Unterstützung bei der Vereinsarbeit und bittet die Anwesenden, dieses Engagement beizubehalten bzw. noch zu vergrößern.

Da keine Fragen zu dem letzten Bericht gestellt werden, fährt Prof. Dr. Walter Konhäuser fort und geht zunächst auf die Ökonomie ein. Er kündigt an, dass ein Wechsel sich anbahnt. Der mögliche neue Ökonom heißt Hilmar Gathof und stellt sich kurz vor. Er verspricht, wenn er den Vertrag erhalten sollte, einen Osterbrunch auf die Beine zu stellen. Die Mitglieder begrüßen dieses Angebot.

Der Vorsitzende ist aufgrund einer wichtigen Reise am Tag der Offenen Tür leider nicht in Berlin und legt die Veranstaltung in die Hände seiner Vertreterin, die stets dieses Saisonöffnungsfest organisiert.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, bittet der Vorsitzende die Kassenprüfer Evelyne Michallik und Thomas Kühn um ihren Bericht.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Thomas Kühn als einer der beiden Kassenprüfer verliest den Kassenprüferbericht. Da es in allen geprüften Bereichen zu keinerlei Beanstandungen kam, schlägt er die Entlastung des gesamten Vorstandes vor.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Es wird festgestellt, dass nunmehr 53 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Die Mehrheitlich bei 5 Enthaltungen und ohne Gegenstimme dem Vorstand die Entlastung erteilen.

TOP 5: Wahl der offenen Vorstandsposten

Der Vorsitzende fragt die Anwesenden, ob jemand Interesse an einem Vorstandsposten hat? Leider ist das nicht der Fall, worauf er ankündigt, im nächsten Jahr nur noch mit voller Mannschaft antreten zu wollen. Ansonsten würde er nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung stehen.

Ira Budoch wird von ihm als Schatzmeisterin vorgeschlagen. Sie ist zur Wahl bereit und stellt sich nun als mögliche Schatzmeisterin vor.

Die Frage nach geheimer Wahl wird gestellt, aber von keinem der Anwesenden gewünscht.

Die Abstimmung durch Handzeichen ergibt ein eindeutiges Ergebnis bei nur 2 Enthaltungen.

Ira Budoch nimmt die Wahl an und dankt insbesondere Herrn Henke für dessen Mitarbeit bei der Buchhaltung und den Jahresabschlussarbeiten. Gleicher Dank gilt jedoch auch für die weiteren Helfer, die Sie in diesem Bereich unterstützen.

TOP 6: Wahl von zwei Kassenprüfern

Zur Wahl als Kassenprüfer stellen sich wiederum Evelyne Michallik und Thomas Kühn, die einstimmig gewählt werden und beide die Wahl annehmen.

Vor dem nächsten Tagesordnungspunkt weist Prof. Dr. Walter Konhäuser auf die Veranstaltung zu Ehren der Jubilare hin, die auch wieder in 2015 stattfinden wird.

TOP 7: Festsetzung der Mitgliedsbeiträge, Umlagen etc.

Es liegt ein Antrag vom Vorstand vor, der im Rahmen einer Beitragskommission erarbeitet wurde, den der Vorsitzende erläutert. Er erklärt, dass das erarbeitete Konzept in seiner Gesamtheit und nicht in allen Einzelheiten abgestimmt werden soll. Dafür hat der Vorstand den Mitgliedern mehrfach die Gelegenheit gegeben, an den Sitzungen der Beitragskommission teilzunehmen. Bei einer Ablehnung durch die Versammlung bleibt es bei der jetzigen Beitragsstruktur. Weiterhin weist Prof. Dr.

Walter Konhäuser darauf hin, dass Ausnahmen, z. B. Bei der Anzahl der freien Platznutzung als Passiver oder Gast, möglich sein werden, jedoch nur nach vorheriger Anfrage bei der Vereinsführung (Vorstand oder Geschäftsführer). Auf keinen Fall darf das Mitglied selbst über diese Ausnahmen entscheiden.

Martin Günther möchte vom Vorstand wissen, ob aus der bisherigen Erfahrung heraus erhöhte Beiträge eine Rolle beim Eintritt von Jugendlichen spielen.

Serguei Pougatchev weist in diesem Zusammenhang auf Unterschiede bei Leistungs- und Freizeitspieler hin, wobei die Eltern von jugendlichen Leistungsspielern nach anderen Kriterien den Verein aussuchen als freizeitorientierte Spieler/innen. Generell hat der Verein aber genug Jugendliche und es werden mit Sicherheit auch weiter welche kommen. Bis dato gab es auch noch keine Beschwerden über die Höhe der Beiträge.

Dagmar Gartz fasst zusammen, dass es einen geringen Rückgang bei den Erwachsenen gegeben hat, aber insgesamt doch stabile Mitgliederzahlen vorliegen. Sie schlägt vor, diese vorhandenen Mitglieder mit diversen Aktionen an den Klub zu binden. Christina Konhäuser sieht das ähnlich und ist auch dafür, lieber Jugendliche zu halten, als diese aus anderen Vereinen abzuwerben. Dagmar Gartz möchte dann noch wissen, mit welcher Anzahl von Mitgliedern der Klub gut aufgestellt sein würde.

Laut Vorsitzenden reichen dazu 500, 600 wären aber günstiger. Das Problem ist eher die Altersstruktur, die wie in vielen Verein zu hoch ist und eine latente Gefahr für Austritte aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen darstellt.

Prof. Dr. Walter Konhäuser möchte nun über den Antrag über die Beitragsklassenreform abstimmen lassen, wenn nicht noch Fragen dazu vorliegen.

Christoph Sanft würde gern noch eine Frage stellen. Er hält die Regelung mit den Elternteilen für nicht praktikabel und in einigen Fällen auch für finanziell problematisch. Er sieht auch einen Widerspruch in der angekündigten Erhöhung für Eltern von mindestens einem Passivbeitrag in Höhe von 120 € und den in der Diskussion genannten 90 € Beitragserhöhung

Birgit Beck erklärt, dass es sich dabei nur um Mehrkosten von insgesamt 90 € handelt, da der Jugendliche durch das Elternteil eben 30 € weniger zu bezahlen hat. Es geht aber vor allen Dingen nicht ums Finanzielle, sondern ums Klubleben, wenn ein Elternteil dem Verein beitreten muss.

Martin Günther weist auf Fußballvereine hin, bei denen das ebenfalls nicht der Fall ist. Besser wäre es seiner Meinung nach, den Beitrag für die Jugendlichen zu erhöhen und die Eltern nicht einzubinden.

Klaus-Günter Schattke befürchtet, dass leistungsstarke Kinder den Verein verlassen werden, weil es für die Eltern zu teuer wird. Beitragsfreiheit für diese Gruppe wäre ein Alternative.

Evelyn Heger kann dem in Anbetracht der moderaten Beiträge nicht folgen.

Prof. Dr. Walter Konhäuser verspricht, dass der Vorstand das zurücknehmen wird, wenn es zu bedrohlichen Problemen kommen sollte.

Dann könnte es zu spät sein, meint Martin Günther. Sind die Jugendlichen erst einmal weg, dann kommen die nicht so schnell zurück. Was die Beitragsfreiheit für gute Jugendliche betrifft, sieht er das eher als Störung des vorhandenen Gefüges an.

Horst Schneider möchte die Diskussion beenden und beantragt Schluss der Debatte.

Daraufhin findet die Abstimmung statt. Bei 7 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen wird der Antrag mehrheitlich angenommen und gilt ab sofort.

TOP 8: Behandlung eventuell eingegangener Anträge

Keine

TOP 9: Verschiedenes

Horst Schneider fragt nach wegen Auto-Aufkleber, die von innen anzubringen sind, und bittet, diese Werbeartikel unbedingt zu bestellen. Der Vorstand sagt dies zu und der Geschäftsführer verteilt die noch vorhandenen Aufkleber an die Anwesenden.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 21:45 Uhr, nachdem keine Fragen mehr gestellt werden.

Der Vorstand

f. d. R. Heppner
Protokollant
20.02.2015